**Gedächtnisfeier Jesu Christi am 25.9.2020**

Musikeinstimmung *(Albinoni Adagio für Orgel und Streicher)*

*L: Wir sind da, wir sind Gott sei Dank wieder alle da. Dasein bedeutet präsent, aufmerksam sein, aber auch die oder den anderen wahrnehmen. Dafür ist dieser Gottesdienst als Dank angelegt, Dank für unser Dasein, und besonderer Dank für einige von uns, die im letzten Jahr halbrunde oder runde Geburtstage feiern durften. Daher steht diese Gedächtnisfeier unter dem Motto „Da-Sein“.*

Wir sind mehr als zwei oder drei in seinem Namen Versammelte und vertrauen auf die Zusage Jesu, dass er mitten unter uns ist. Wir freuen uns auf die Begegnung mit ihm in Wort, Brot und Wein.

-----------------

Allerdings ist uns auch bewusst, dass wir hinter seinen Ansprüchen zurück bleiben und bedauern dies. Trotzdem sind wir dankbar, dass uns unser Gott in dieses Da-Sein gerufen hat und dazu Kraft, Einsicht und Wirkmächtigkeit gegeben hat. Dafür loben und preisen wir ihn und freuen uns.

**Alle: Wir wollen mit Dir, Jesus, aufmerksam und sensibel sein, um Deine Wahrheit zu ergründen und Wege zu einem gedeihlichen Zusammenleben zu finden und zu begehen.**

---------------

Wir wollen Mut fassen, das Für und Wider abzuwägen, das Gute und Schlechte zu unter­scheiden und für die gerechte Sache einzutreten.

**Alle: Mit Dir, Jesus, wollen wir versuchen, hinzuweisen, auf das, was uns Deine Geduld, Sanftmut und Standhaftigkeit lehrt.**

-----------------

Wir sollen Verständnis für andere aufbringen, auch wenn wir deren Wege und Taten nicht immer bil­ligen können.

**Alle: Mit Dir, Jesus, wollen wir versuchen, Barmherzigkeit zu zeigen und keine Opfer zu verlangen oder gar zu erzwingen.**

Stille – Besinnung

*L: „Halleluja“ rufen wir, wenn etwas gut gelungen ist, und Gottes Schöpfung ist gut, ja sehr gut, darum stimmen wir ein*:

**Alle: Halleluja, Halleluja. So spricht der Herr: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben! Halleluja**

*L: Dass Gott durch ihn, Jesus, uns die Zusage der Versöhnung und des Friedens gegeben hat, dafür wollen wir danken:*

Gloriamusik *(Boccherini Menuett)*

Lesung aus dem ersten Testament (Ex 3, 13- 14)

Da sprach Mose zu Gott. Wenn ich zu den Israeliten komme und ihnen sage „der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt“ und sie mich dann Fragen: „wie lautet sein Name?“ was soll ich ihnen antworten? Da sprach Gott zu Mose: „Ich bin der ich bin!“ und er fuhr fort: „So sollst du zu den Israeliten sprechen: Der ‚Ich bin da‘ hat mich zu euch gesandt“

**Glaubensgespräch**

*L: Wir versuchen, diese unsere Glaubensbotschaften zusammenzufassen.*

Alle: **Ich glaube, dass Du die letzte Wahrheit bist, Gott, das höchste, jede Vorstellung übersteigende Wesen, das das Jenseits erfüllt, aber auch im Diesseits geheimnisvoll allgegenwärtig ist. Dieser Gott hat unser Universum und seine Grundgesetze in Gang gesetzt, greift aber in seine Entwicklung nicht mehr ein.**

**Ich glaube an den Menschen Jesus Christus, den „Menschensohn“, der uns durch seine Predigt und sein Handeln die Zuwendung Gottes zu den Menschen erkennen ließ und der uns zeigte, wie wir im Nächsten Gott begegnen und ein Reich des Friedens für alle näher bringen können.**

**Ich glaube, dass jeder Mensch auf unserer Erde ausgezeichnet ist, durch seine Würde, seinen freien Willen und durch sein geistiges „Organ“, die Seele, mit dem Jenseits kommunizieren kann. Ich glaube, dass Gottes heilender Geist in ihm wirken kann und so die Schöpfung zu einem guten Ende führt.**

**Ich glaube, dass nach dem Tod eines Menschen sein irdischer Leib vergeht, aber seine Seele im Jenseits zeitlos in Dir, Gott, erhalten bleibt.**

----------------

Es ist gut, dich zu loben und zu preisen, dich, den Gott, der für alle Menschen ein erfülltes Leben will. Wir loben, preisen und danken Dir, treuer Gott, für all das Gute in den Menschen, besonders in jenen deren Da-Sein wir heute besonders begehen. Wir danken dir jedoch auch für alle Menschen, von denen wir etwas von deiner befreienden und heilenden Zuwendung erfahren durften.

------------

Wir danken dir für Jesus, der dein Reich mit einem Festmahl verglich, auf dem gegen alle Trennungen und Erniedrigungen die Vision einer geschwisterlichen Welt aufscheint. So kommen wir auch in seinem Auftrag und zu seinem Gedächtnis hier zusammen und feiern das Mahl gemäß der Worte im Matthäus-Evangelium:

**Alle: Bei seiner letzten Mahlzeit vor seinem Tod nahm Jesus Brot, dankte Gott, brach es in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmt und esst, das ist mein Leib“**

*L bricht das Brot und teilt es den Anwesenden aus, alle essen in Stille*

**Alle: Dann nahm er den Becher, sprach darüber das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: „Trinkt alle darauf, das ist mein Blut das für alle Menschen vergossen wird zur Vergebung ihrer Schuld. Mit ihm wird der Bund besiegelt, den Gott jetzt mit den Menschen schließt.“**

*L teilt den Wein aus, alle trinken gemeinsam einen Schluck in Stille.*

In dieser Stunde bitten wir, dass deine heilige Geistkraft in uns wirksam wird: Mach uns sensibel, damit wir uns nicht abfinden mit dem schlecht Vorhandenem in dieser Welt. Lass uns im Alltag Maß nehmen an der Lebensfülle eines gelungenen Festes.

*In dieser Stunde vertrauen wir darauf, dass deine heilige Geistkraft in uns wirksam wird und uns sensibel macht, damit wir uns nicht abfinden mit dem schlecht Vorhandenem in dieser Welt. Und uns Maß nehmen lässt an der Lebensfreude eines gelungenen Festes.*

--------

Lass uns lieben, indem wir materielle Not lindern helfen,

lass uns lieben, indem wir Wege zu Ausgegrenzten suchen,

lass uns lieben, indem wir Verachteten mit Respekt begegnen.

*Wir wollen lieben, indem wir materielle Not lindern,*

*Wir wollen lieben, indem wir Wege zu den Ausgegrenzten suchen,*

*wir wollen lieben, indem wir Verachteten mit Respekt begegnen.*

In diesem seinem Sinn wollen wir jetzt gemeinsam beten, wie er es uns lehrte:

**Alle: Guter Gott,**

**geheiligt ist dein Name,**

**Dein Reich kommt, wenn dein Wille geschieht**

**Unser tägliches Brot gibst du uns heute und vergibst uns unsere Schuld, denn auch wir wollen unseren Schuldigern vergeben.**

**Du führst uns nicht in Versuchung und erlöst uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das himmlische Reich, die Kraft der Liebe und die ewige Herrlichkeit.**

*Musik (C.W. Gluck Dance of the blessed Spirits)*

*L: wir feiern unser Da-Sein und das Da-Sein von einigen Jubilaren mit einem Text von Christa Spilling-Nöker*

Feiere

Feiere bisweilen dein Leben.

Feiere, dass du gesund bist,

dass dir das Leben

mit Herausforderungen begegnet.

 -----------

Feiere das Geschenk von Freundschaften

und deine Fähigkeit zu lieben.

Feiere deine kleinen alltäglichen Erfolge

und die Entscheidungen,

die dich einen Schritt dir selbst nähergebracht haben.

-----------

Feiere, dass einer –

egal ob am Morgen oder zur dritten, zur sechsten, zur neunten

oder zur elften Stunde -

JA zu dir sagt.

*L: Gestärkt und gesegnet durch Dein Wort, Dein Brot und Deinen Wein können wir ermutigt, weiter in Deiner Welt wirken. Dazu erbitten wir Deinen Segen:*

*Dazu schenkst du uns deinen Segen:*

Alle: **So segne*t* uns denn alle der gute Gott, der mütterliche Vater, der liebende Sohn und sein heiliender Geist! Amen**

*L: Lädt zur Agape ein*